

Frühlingskleinode

Kleine Mitteilungen 2. 1977

Satte Farben, fast fotografische Abbildungen in Bildern, deren Tiefe geradezu greifbar ist: So malt die 25jährige Oberaargauerin Renate Lanz ihre Frühlingskleinode.

MADISWIL. Draussen, auf dem Weg zum Gasthof Bürgisweyer Bad in Madiswil, grünt und blüht es. Drinnen, an der Vernissage der Ausstellung Renate Lanz' ebenso. Die Künstlerin zeigt in den Speisesälen und im Gang des Restaurants den Frühling im Kleinen: Schmetterlinge, Blumen, Bienen, Marienkäfer, Äpfel, Seerosen, Frösche – und die Herbstblätter, die im Frühling, etwas gealtert, immer noch am Boden liegen.

Renate Lanz malt seit ihrer jüngsten Kindheit mit Lust. Sie hat ihre Schulzeit in Sumiswald absolviert, wo sie von einem sehr guten Zeichnungslehrer profitieren konnte und später eine Drogistenlehre absolvierte. Nach der Ausbildung war Renate Lanz auf Reisen und arbeitete in einer Spital-Apotheke. Da sie gerne kommuniziert, ist sie momentan Teilzeitangestellte einer grossen Metallindustrie-Firma und arbeitet am Empfang. Sie lebt in Melchnau.

In erster Linie male sie für sich selbst, sagt die Künstlerin – es verhelpe

ihre zu Ausgeglichenheit. Schliesslich gebe es aber doch das Spannungsmoment, ob die Arbeit anderen gefalle. Sie bezeichnet Malen als eine Sucht.

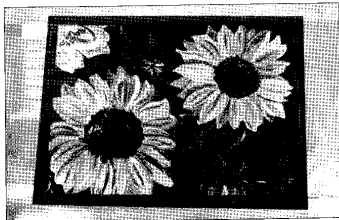
Plastische Wirkung

Renate Lanz bevorzugt Wasserfarben aus Tuben, die sie unverdünnt auf das Papier aufträgt, was die Bilder sehr plastisch macht. Der Hintergrund ist meist dünner aufgetragen oder kontrastreich schwarz. Beides zusammen verleiht den Bildern eine geradezu greifbare Tiefe oder gibt ihnen einen leicht surrealen Anstrich, was an Kunstfotografie oder an computerbearbeitete Fotos erinnert. Die Passepartouts sind bei den meisten Werken selbst koloriert.

Die Ausstellung in Madiswil ist Renate Lanz' dritte. So hat sie auch schon an Gewerbeausstellungen teilgenommen, da sie geneigt ist, Auftragsarbeit entgegenzunehmen. An der Ausstellung in Madiswil liegt deshalb ein Ordner auf: Er zeigt Motive vom Haustier bis zum Motorrad.

So gut der Frühling der Künstlerin in den Frühling des Bürgisweyers passt, man wünscht sich ihr für die nächste Ausstellung eine Galerie. *dj*

Die Ausstellung dauert noch bis am 13. Juni. Der Gasthof Bürgisweyer Bad in Madiswil ist jeweils am Montag und Dienstag geschlossen.



Frühlingsgefühle: Renate Lanz sorgt mit ihren Werken bei den Betrachterinnen und Betrachtern für steigende Stimmung.

Foto: Marcel Bieri